

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 50 (1942)

**Heft:** 53

**Vereinsnachrichten:** Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **An die Zweigvereine und Samaritervereine**

Die Samaritervereine und Rotkreuz-Zweigvereine sind dringend gebeten, die neuen **Abonnenenlisten** für das Jahr 1943 dem Rotkreuzverlag, Vogt-Schild A.-G., in Solothurn, so bald als möglich zuzustellen.

Alle Abonnenenlisten müssen deutlich und sauber geschrieben werden. Die ausführlichen Adressen der einzelnen Abonnenen sollen, wenn möglich, enthalten: **Vorname, Familienname, Beruf, Wohnort, Strassenbezeichnung und Hausnummer.** Gleichzeitig bitten wir jeweils auch um die genaue Adresse des Vereinskassiers. Nur durch genaue Angaben können Verwechslungen und Störungen in der Zustellung der Zeitung verhütet werden.

Der Jahresabonnementspreis beträgt ab 1. Januar 1943 Fr. 2.70 wie bisher. Sämtliche Abonnementseinzahlungen haben auf das Postcheckkonto Va 4 des Rotkreuzverlages, Vogt-Schild A.-G., in Solothurn, zu erfolgen.

Die Administration der Rotkreuz-Zeitung:  
Vogt-Schild A.-G., Solothurn.

**Stäfa.** S.-V. Unsere Monatsübung findet statt: Dienstag, 12. Januar, im Sekundarschulhaus (Singsaal). Rapportmeldungen können bis zu dieser Übung abgegeben werden. Anträge für die zirka Mitte Februar stattfindende Generalversammlung müssen bis zirka 20. Januar eingereicht werden. Allen Mitgliedern entbieten wir die besten Wünsche zum neuen Jahr.

**St. Georgen.** S.-V. Wiederbeginn unserer Übungen im neuen Jahr am 11. Januar. Wir wünschen allen einen gesegneten Jahresanfang.

**Thalwil.** S.-V. Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern die besten Glücks- und Segenswünsche zum neuen Jahr. Wir hoffen gerne, dass uns alle Mitglieder auch im neuen Jahr treu zur Seite stehen, damit wir dem gesteckten Ziele immer näher kommen. Da «Das Rote Kreuz» unsere Vereinszeitung darstellt, bitten wir höflich um Beachtung der jeweiligen Einsendungen. — *Gruppe Oberrieden.* Unsere Jahresversammlung findet Samstag, 16. Januar, statt. Näheres folgt später. Wir wünschen allen Mitgliedern viel Glück im neuen Jahr.

**Töss.** S.-V. Allen unsern Mitgliedern entbieten wir die besten Glückswünsche für 1943. Die Samariterinnen, die am 5. Januar einzurücken haben, fahren ab Winterthur um 6.22 Uhr über Olten—Bern. Wir wünschen allen einen recht angenehmen Dienst. Die Übung vom 4. Januar muss wegen den Schulferien auf unbestimmte Zeit verschoben werden. An gleicher Stelle werden Sie später den Zeitpunkt angeben finden. Am Berchtoldstag treffen wir uns ab 19.00 Uhr im Restaurant «Nägelsee» zu einem gemütlichen Kegelschub. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, umso mehr, als die Kasse der «Striko» bereits wieder leer ist.

**Wettingen.** S.-V. Montag, 4. Januar, 20.00 Uhr, beginnt der Krankenpflegekurs unter der Leitung von Dr. med. E. Kappeler. Wir möchten diesen Kurs unsern Mitgliedern aufs wärmste empfehlen, da das Kursgeld für Aktivmitglieder auf Fr. 4.— reduziert wurde inkl. Lehrbuch. Die Kursabende werden Montag u. Donnerstag im Zimmer von Lehrer Hafner abgehalten und dauern zirka zehn Wochen. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern viel Glück im neuen Jahr.

**Wetzikon und Umgebung.** S.-V. Vorstand und Hilfslehrer wünschen allen unseren Mitgliedern und Samariterfreunden ein frohes und glückliches 1943. Nächste Veranstaltung: Freitag, 15. Januar, 20.00 Uhr, im Hotel «Löwen» (Volkshochschul-Vortrag).

**Wil.** S.-V. Zum voraus allen Ehren-, und Aktivmitgliedern herzliche Glückswünsche zum kommenden Jahre. Montag, 4. Januar, 20.00 Uhr, findet im Mädchenschulhaus ein sehr interessanter Vortrag von Dr. med. P. Meienberger statt über Kriegsverletzungen mit Bildern vom östlichen Kriegsschauplatz. Bitte vollzähliges Erscheinen. Sollte das Lokal im Schulhaus vom Militär vorher besetzt werden, so findet der Vortrag im «Hof» statt. Die Hauptversammlung findet anfangs Februar statt. Wir laden die Mitglieder für die Unterhaltung herzlich ein.

**Winterthur-Seen.** S.-V. Zum Jahreswechsel entbieten wir unseren Mitgliedern und Freunden die besten Glückswünsche. Betreffend Generalversammlung vom 3. Januar in der «Sonne» wollen Sie gefl. die Ihnen zugestellte Einladung beachten. Erscheinen Sie frühzeitig; die Versammlung beginnt um 17.00 Uhr. Im neuen Jahre gibt es kein «akademisches Viertel» mehr! Nach der Versammlung Farnefilm und diverse Einlagen.

**Winterthur-Stadt. S.-V.** Zum neuen Jahre wünschen wir allen unsern Mitgliedern viel Glück und Wohlergehen. Unsere Generalversammlung findet am 23. Januar im Kasino statt. Anträge und Wünsche sind dem Präsidenten bis zum 15. Januar schriftlich einzureichen. Auch Bestellungen von Samariter-Taschenkalendern nimmt der Vorstand bis zur Generalversammlung gerne entgegen.

**Wohlen (Aarg.) S.-V.** Bis 25. Januar finden unsere Kursstunden wegen Schliessung der Schulhäuser jeweilen Montag und Freitag, 20.00 Uhr, im Sali des Restaurant zur «Eisenbahn» statt. Diejenigen Mitglieder, die mit dem Uebungsbesuch im Rückstand sind, mögen sich diese Gelegenheit merken. Auch alle übrigen Mitglieder möchten wir bitten, sich hin und wieder an diesen Kursabenden einzufinden; es wird keinem etwas schaden. Aus- oder Uebertritte für das neue Vereinsjahr sind dem Präsidenten sofort zu melden. Allen unseren Mitgliedern Gruss, Glück und frohe Fahrt ins neue Jahr. Möge es der leidenden Menschheit den Frieden bringen!

**Wülflingen.** S.-V. Der Taschenkalender für das Jahr 1943 ist uns zugekommen. Preis Fr. 1.50. Der Vorstand ist gerne bereit, Bestellungen entgegenzunehmen, damit sie in den Übungen im Januar ausgehändigt werden können. Der Vorstand entbietet allen Aktiv-, sowie den Passivmitgliedern die besten Glücks- und Segenswünsche im neuen Jahr.

**Zollkofen.** S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 9. Januar, 20.00 Uhr, im Restaurant Reichenbach. Unfallrapporte sind möglichst bald an Frau Rudolf, Steinibach, abzugeben. Zum Jahreswechsel entbietet allen Mitgliedern die besten Glücks- und Segenswünsche der Vorstand.

**Zürich-Glattal.** S.-V. Die Generalversammlung findet statt: Samstag, 9. Januar, im Restaurant «Waag» in Zürich-Seebach, punkt 20.00 Uhr. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis spätestens 3. Januar an den Präsidenten zu richten. Die Adresse des Präsidenten lautet: Franz Hr. Hirt, Bosshardstrasse 19, Zürich 11. Der Vorstand wünscht allen ein frohes, glückliches Neujahr.

## **Aus der Tätigkeit der Samaritervereine**

### **Alarmübung**

**Obergestelen.** S.-V. Am 4. Oktober, 12.30 Uhr, gab es eine Alarmübung. Rasch waren alle Mitglieder auf dem Schulhausplatz versammelt. Der Uebung lag die Annahme zugrunde, dass sich im Walde ein grosser Unfall ereignet hatte, dem elf Personen zum Opfer fielen. Dem Samariterverein wurde die Aufgabe zugewiesen, die Verwundeten zu bergen. Nachdem die Teilnehmer in die verschiedenen Abteilungen eingeteilt waren, wurde die Arbeit begonnen. (Verbände, Fixationen und Transport in die Sammelstelle.) Die Bergung im Walde mit zum Teil sehr steilen Hängen gestaltete sich sehr schwierig. Auf dem Sammelplatz wurden die Verwundeten nach der Schwere der Verwundung eingeteilt. Unser Hilfslehrer, der die ganze Leitung inne hatte, prüfte die vorgenommenen Massnahmen (Verbände) auf Eignung und Zweck. Nach einer kurzen Aufmunterung für Weiterbildung und auf das segensreiche Wirken unserer jungen Sektion hinweisend, schloss der Vizepräsident die lehrreiche Übung. — (Bei der Redaktion am 2. Dezember eingetroffen.)

### **Eisenbahnglück**

*Felddienstübung des Eisenbahner-Samaritervereins und des Gundeldinger-Samaritervereins Basel.* Am 11. Oktober konnte trotz der unsicheren Witterung die längst geplante Felddienstübung durchgeführt werden. Supposition: Auf der Juralinie Basel-Rangierbahnhof-Ruchfeld-Münchenstein sind zwei Züge aufeinander gestossen; ein Personenwagen ist zertrümmert. Der Eisenbahner-Samariterverein ist von der Bahnhofleitung zur Hilfeleistung aufgeboten worden. Das Personal reicht nicht aus; der Gundeldinger-Samariterverein wird ebenfalls alarmiert. Um 9 Uhr versammeln sich die beiden Vereine. Nach der Begrüssung und Bekanntgabe der Uebung durch den Präsidenten Zeltner des Eisenbahner-Samaritervereins werden die Anwesenden in vier Gruppen eingeteilt. Die Bergungsmannschaft unter der Leitung des Hilfslehrers Fischer hatte keine leichte Arbeit, die zum Teil Schwerverwundeten aus den Trümmern zu bergen. Inzwischen hatte Gruppe 2 in der Nähe der Unfallstelle einen Verbandplatz eingerichtet, wo den Verunfallten Wund- und Festhaltungsverbände angelegt und zum Transport bereit gemacht wurden. Anstrengend war darauf folgende Transport, der, je nach Verletzung des Patienten, von Hand oder auf Bahren über Hindernisse hinweg nach dem Notspital vorgenommen wurde. Das Spital war vorgängig auf dem Sportplatz der S. B. B. mit den vorhandenen Mitteln von Gruppe 4 improvisiert worden. Hier untersuchte der Arzt die Verunfallten und gab die weiteren Anordnungen. Verbände wurden erneuert, für richtige Lagerung und Stärkung gesorgt. Nach der kleinen Kritik wechselten die Gruppen. Trotz Regen gestaltete sich die Übung am Nachmittag wie am Morgen sehr gut, so dass jedermann zu praktischer Arbeit heran-